

EVANGELISCHES DEKANATAMT AALEN

Dekanstraße 4, 73430 Aalen
Ruf: 07361 / 95620
Fax: 07361 / 95 62 29
email: Dekanatamt.Aalen@elkw.de

Namensgebung Neues Gemeindehaus

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,
liebe Vertreterinnen und Vertreter der Presse,

zwischenzeitlich sind wir in die Zielgerade eingebogen, auch wenn sich der Schlussspurt noch über eine ordentliche Strecke hinziehen wird. Wir werden unsere Kräfte jetzt noch einmal gut einteilen müssen, aber darin haben wir ja seither bereits schon eine stets gute Kondition und viel Disziplin bewiesen.

Mit unserer heutigen Informationsveranstaltung wollen wir einen weiteren Meilenstein setzen und die Öffentlichkeit darüber informieren, wie unser neues Gemeindezentrum künftig heißen soll. Wir haben dazu im letzten Gemeindebrief die Mitglieder unserer Kirchengemeinde gebeten, entsprechende Vorschläge einzureichen.

Insgesamt gab es sechs Rückmeldungen: zweimal wurde als Name Martin-Luther-Gemeindehaus vorgeschlagen und viermal der Name Evangelisches Gemeindehaus. Der Kirchengemeinderat hat sich dann in seiner letzten Sitzung ebenfalls mit dieser Frage beschäftigt und eine eindeutige Entscheidung getroffen.

Ich darf nun darum bitten, das Transparent mit dem künftigen Namen unseres neuen Gemeinzentriums zu entfalten: „Evangelisches Gemeindehaus“.

Es würde mich nicht wirklich wundern, wenn der Eine oder die Andere die Entscheidung des Kirchengemeinderats beim ersten Hinhören als wenig spektakulär einordnen würde. Das mag für den ersten Augenschein in der Tat zutreffen.

Aber genau darin sah der Kirchengemeinderat schließlich das Besondere an diesem Namen und darum hat er sich auch einstimmig dafür ausgesprochen. Die Bezeichnung „Evangelisches Gemeindehaus“ hat sich insbesondere in den 1970er und 1980er Jahren zu einer Marke entwickelt – im Grunde bis auf den heutigen Tag.

In dieser Zeit entstanden in fast allen Kirchengemeinden kirchliche Häuser, in denen sich die Gemeinde versammeln konnte, um neben dem Gottesdienst in der Kirche ihr Gemeindeleben auszubilden und zu gestalten.

Vielerorts entstanden überaus lebendige Gemeinden mit einem ganz unterschiedlichen, vielfältigen und einladenden Angebot. Und so wurde der Name Evangelisches Gemeindehaus nicht nur Marke, sondern auch Programm.

Aus diesem Grunde wollte der Kirchengemeinderat den Charakter des Gebäudes nicht an einer bedeutsamen Persönlichkeit festmachen – wofür freilich auch manches sprechen könnte...

Der Name „Evangelisches Gemeindehaus“ will vielmehr anknüpfen an dieser lebendigen Tradition eines vielfältigen Gemeindelebens und das Selbstverständnis der Evangelischen Kirchengemeinde Aalen so zum Ausdruck bringen.

Gerade in einer Zeit, in der sich so viel ändert, soll dieses Gemeindehaus ein Ort sein, an dem sich die Gemeinde versammelt und Heimat findet, ein Ort, an dem der Geist der Gastfreundschaft und Offenheit anderen Menschen gegenüber zum Ausdruck gebracht wird, ein Ort, an dem es interessante und einladende Angebote gibt, ein Ort, an dem der Geist Gottes die Menschen umtreibt.

Ein hoher Anspruch, das geben wir gerne zu. Aber darunter wollten wir's nicht machen und darum arbeiten wir im Grunde seit Beginn unserer Planungen für dieses Haus nicht nur an seiner Entstehung als Gebäude, sondern auch an dem, wie wir es als Gemeinde füllen und beleben wollen.

Freilich ist mit dem Bezug dieses Hauses als unserem neuen Gemeinde-Lebens-Mittelpunkt auch die Aufgabe der beiden Gemeindezentren Martin und Markus verbunden. Das wollen wir nicht verschweigen. Wir wollen uns dort Zeit nehmen für den Schmerz des Abschieds und für den Dank, den wir mit diesen Häusern verbinden. Wir wollen das mit großer Sorgfalt und der notwendigen Würdigung tun.

In beiden Parochien wird daher bereits intensiv darüber nachgedacht, wie wir uns von den Gebäuden dort in angemessener Weise verabschieden können. Zwei Termine darf ich in diesem Zusammenhang bereits heute erwähnen. Einzelheiten werden in Briefen an die Gemeinde noch mitgeteilt.

Am Sonntag, den 17. Juni wird es in der Markuskirche einen um 18.00 Uhr, einen Abschiedsgottesdienst geben und im Anschluss daran ein Konzert mit der Jugendband.

Der Abschiedsgottesdienst in der Martinskirche wird am Samstag, den 30. Juni, um am Abend stattfinden (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben). Darüber hinaus soll es dort eine ganze Reihe weiterer Veranstaltungen zum Abschied geben.

Und am Sonntag, den 1. Juli wird es einen „Willkommensgottesdienst für alle“ in der Stadtkirche geben.

Die Eröffnung des neuen Gemeindehauses soll/wird dann am Wochenende des 14. und 15. Juli stattfinden. Ob wir diesen Termin tatsächlich halten können, wird sich in den nächsten Wochen entscheiden. Noch fehlen für eine Gewerke - die bereits mehrfach ausgeschrieben waren - entsprechende Angebote.

Im schlimmsten Fall müssen wir die Eröffnung des neuen Gemeindehauses auf die Zeit nach den Sommerferien verschieben. Dann müssten wir für eine kurze Zeit noch einmal kräftig improvisieren. Aber noch hoffen wir, dass alles rechtzeitig fertig wird. Wir werden darüber zu gegebener Zeit informieren.

Bleibt mir an dieser Stelle nur noch der Dank an alle, die den Bau unseres neuen Gemeindehauses bisher mit viel Kraft und Sorgfalt vorangetrieben haben. Das sind neben den Architekten und den Bauleuten freilich auch der Kirchengemeinderat und dann aber zwei Personen, die mehrmals wöchentlich auf der Baustelle sind: Regina Schlipf und Harald Schweikert von unserer Kirchenpflege. Euch beiden gilt unserer besonderer Dank!

Und jetzt wünsche ich uns, einen weiten guten Verlauf auf der Zielgeraden, dass die Fertigstellung rechtzeitig erfolgen kann und dass wir in unserem Evangelischen Gemeindehaus eine gute Heimat finden.

Freuet Euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: freuet euch! (Phil 4,4)